



Schutzimpfungen bei Katzen

Katzenseuche (Parvovirose)

Hierbei handelt es sich um eine wieder häufig auftretende Virusinfektion, welche hochgradig ansteckend ist und vor allem Jungtiere betrifft. Es kommt zu starkem Erbrechen und Durchfall, an dem viele erkrankte Tiere verenden. Eine ursächliche Therapie ist nicht möglich. Das Virus kann auch wechselseitig von Hunden und Katzen übertragen werden, nicht aber auf den Menschen. Die Impfung, vorausgesetzt die Grundimmunisierung wurde korrekt durchgeführt, schützt gut.

Katzenschnupfen

Diese Erkrankung wird durch verschiedene Erreger hervorgerufen. Sie betrifft überwiegend Jungtiere und führt zu schweren Veränderungen im Bereich der Augen, Zunge und Atemwege. Schwere Verlaufsformen führen bei geschwächten Tieren (z. B. Welpen) zum Tode. Diese hochansteckende Erkrankung bedroht auch Wohnungskatzen, da sie durch Schuhe oder Kleidung in die Wohnung eingeschleppt werden kann. Langanhaltende, antibiotische Therapien können zur Heilung führen. Die Impfung schützt die Tiere weitestgehend.

Tollwut

Diese Erkrankung bedroht nicht nur unsere Haustiere, sie ist auch auf den Menschen übertragbar und stellt somit eine tödliche Bedrohung dar. Alle freilaufenden Katzen müssen somit geimpft sein!

Leukose

Diese katzenspezifische Viruserkrankung wird nur direkt durch den Kontakt zu einer infizierten Katze übertragen. Nach der Infektion steckt die neu infizierte Katze weitere Katzen an, ohne selbst Symptome oder Krankheit zu zeigen. Erst nach Wochen oder Monaten bricht die Krankheit aus. Die Symptome können sehr unspezifisch sein (Fieber, Abmagerung...). Es gibt keine sichere Therapie, die Erkrankung endet häufig tödlich. Die Impfung ist für freilaufende Katzen ratsam. Allerdings muss vor der Impfung über eine Blutuntersuchung sichergestellt werden, dass die Katze nicht schon infiziert ist.

Ansteckende Bauchwassersucht (FIP)

Das Wissen über diese Viruserkrankung ist noch sehr lückenhaft. Prinzipiell kann sie bei allen Katzen auftreten, gehäuft allerdings bei Freigängern. Die Symptome können extrem unspezifisch sein, z. B. Abmagerung. Eine Therapie gibt es nicht. Die Impfung ist für Freigänger sinnvoll, allerdings kann man nicht im Vorfeld abklären, ob die Katze bereits infiziert ist. Somit gibt es immer wieder Katzen, die trotz Impfung an der FIP erkranken, da sie zum Zeitpunkt der Impfung das Virus schon in sich trugen. Schaden tut sie aber auf keinen Fall.